

Open-Air Lesung

Am Samstag, dem 29. August, startet das Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg sein spätsommerliches Open-Air-Programm mit einer Lesung von [Thorsten Nagelschmidt](#). Der gebürtige Münsterländer liest im Innenhof des Kulturguts aus seinem neuen Roman „Arbeit“. Die Veranstaltung wird vom Autor und Kabarettisten Frank Goosen moderiert und beginnt um 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung unter Berücksichtigung der Hygieneregeln in den Innenraum verlegt.



Thorsten Nagelschmidt Foto: Verena Brüning

Mit „[Arbeit](#)“ legt Nagelschmidt einen exzellent beobachteten Gesellschaftsroman vor. Der Roman zeigt eine Seite des Berliner Nachtlebens, die sich abseits der feierwütigen Studenten und Touristen bewegt. Im Mittelpunkt stehen all

diejenigen, deren Arbeitsleben sich in der Nacht abspielt: Taxifahrer, Nachtportiers, Notfallsanitäter, aber auch Drogendealer und Flaschensammler. Einen Appetithappen auf die Lesung gibt der Autor auch auf dem Nottbecker Videoportal „[Stop'n'Read](#)“.



Frank Goosen Foto: Ira Schmidt

Thorsten Nagelschmidt ist Autor, Musiker und Künstler. Bekannt geworden ist er vor allem als Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter. Vor „Arbeit“ veröffentlichte er bereits die Bücher „Wo die wilden Maden graben“ (2007), „Was kostet die Welt (2010), „Drive-By Shots“ (2015) und „Der Abfall der Herzen“ (2018). Sein Kollege [Frank Goosen](#) ist als Autor von Romanen, Kurzgeschichten und Kolumnen bekannt. Mehrere seiner Bücher wurden dramatisiert oder verfilmt. Zudem verarbeitet der Bochumer seine Texte zu Soloprogrammen, die er deutschlandweit mit großem Erfolg auf die Bühne bringt.

Aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist für die Veranstaltung nur ein begrenztes Kartenkontingent verfügbar. Um einen Rückstau bei der Registrierung zu vermeiden, werden die Besucher um frühzeitiges Erscheinen

gebeten. Einlass ist ab 18 Uhr. Es gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht (außer am Sitzplatz). Spender zur hygienischen Händedesinfektion stehen auf dem gesamten Gelände zur Verfügung. Weitere Informationen zu geltenden Hygienemaßnahmen sind vor Ort über Aushänge oder auf der Internetseite des Kulturguts zugänglich.



Thorsten Nagelschmidt Foto: Harald Hoffmann

Restkarten können beim Kulturgut Haus Nottbeck unter der Tel.: 02529/9497900 oder im Internet auf www.kulturgut-nottbeck.de sowie unter www.reservix.de erworben werden.